Unterbezirk
Ruhr-Mitte

26.07.2017

Mehr als 50 Jahre Dienst am Menschen

So schnell kann‘s gehen: 1965 ist Lore Range Mitglied der Arbeiterwohlfahrt (AWO) geworden, nur ein Jahr später übernahm sie den Vorsitz im Ortsverein Dahlhausen – und ist heute noch im Amt als Gruppenleiterin. Anlass genug für den AWO-Kreisverband Bochum, Lore Range für ihr langjähriges Engagement zu ehren.

„Die Arbeiterwohlfahrt wurde von starken Frauen gegründet, immer wieder gab es in der Geschichte der AWO eindrucksvolle Frauen, die den Verband geprägt haben. Dazu gehört auch Lore Range, die sich über einen so langen Zeitraum in besonderem Maße engagiert – für die AWO, aber auch für ihre Mitmenschen im Stadtteil und darüber hinaus“, schilderte Kreisvorsitzender Karl-Heinz Meier im Rahmen einer kleinen Feierstunde im AWO-Treff an der Willi-Geldmacher-Straße.

> *Die Arbeiterwohlfahrt wurde von starken Frauen gegründet, immer wieder gab es in der Geschichte der AWO eindrucksvolle Frauen, die den Verband geprägt haben.*

Rückblick: Schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, dem Verbot durch die Nationalsozialisten, konstituierte sich in Dahlhausen die Arbeiterwohlfahrt. In Dokumenten aus Dezember 1945 heißt es: „Jeden Donnerstag halten die Frauen der Arbeiterwohlfahrt im Naturfreundeheim Hedtberg ihre Zusammenkunft ab. Handarbeiten, frohe Stimmung und eine Tasse für guten Kaffee sind stets mitzubringen.“ Und weiter: „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut. Alle Frauen, die den tiefen Sinn dieses Wortes erfüllen wollen, werden als Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt an den schönen und großen Aufgaben dieser wichtigen Organisation mitarbeiten.“

Und die AWO vor Ort hat direkt angepackt. „Bei dem letzten Hochwasser, bei dem auch der Stadtteil Dahlhausen arg betroffen wurde, hat die Arbeiterwohlfahrt ihre erste Feuerprobe bestanden. Unter ihrer Führung wurden täglich 2000 Mittagessen und 5000 Butterbrote an die notleidende Bevölkerung abgegeben...“

Einsatz für Kinder, Jugendliche und Senioren

An dieses Engagement hat Lore Range gut 20 Jahre später angeknüpft, übernahm ehrenamtlich die Küchenleitung in der AWO-Stadtranderholung, begleitete über Ostern und in den Sommerferien Kinder- und Jugendfreizeiten im In- und Ausland. 41 Jahre lang organisierte die heute 86-Jährige die Haus- und Straßensammlung für die Ferienangebote.

Neben dem Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit war sie darüber hinaus 35 Jahre lang ehrenamtlich für unterschiedliche Seniorengruppen aktiv, leitete von 1973 bis 2006 die AWO-Seniorenbegegnungsstätte Dr.-C.-Otto-Straße 71a und war Mitglied der Nachbarschaftshilfe Bochum. Von Kreisvorsitz bis Mitglied des Bezirksvorstands der AWO Westliches Westfalen übernahm Lore Range weitere Ämter und wurde 2011 mit der AWO-Verdienstmedaille

ausgezeichnet.

„Lore Range hat einmal gesagt, sie habe sich immer ein Beispiel an der AWO-Gründerin Marie Juchacz genommen. Ich hoffe, dass sich noch viele weitere, vor allem junge Menschen ein Beispiel an Lore Range nehmen und damit einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander leisten“, betonte Karl-Heinz Meier.

Weitere Ehrungen:

Lore Range freute sich außerdem darüber, selbst einige Jubilare auszeichnen zu dürfen: Christa Latainski (50 Jahre AWO-Mitglied), Marlies Kronenberg (50), Gisela Wilke (50), Martina Denz (25), Maria Steffenhagen (25), Edith Oelmann (25) und Bruni Willems (25).

Die AWO-Gruppe Dahlhausen trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus mittwochs um 14.30 Uhr in der Gaststätte Heinrichsbauer, Kassenberger Straße 16, oder im AWO-Treff an der Willi-Geldmacher-Straße. Kontakt vorab übers AWO-Stadtbüro, Tel. 0234/964770.

Redaktion

Christopher Becker/ AWO Ruhr-Mitte
E-Mail c.becker@awo-ruhr-mitte.de